

Gemeinderatssitzung vom 17. November 2021

Einberufung und Ankündigung am 11. November 2021

Anwesend: ZOVILÉ-BRAQUET Marion (CSV), Bürgermeister, SCHILTZ Fernand (LSAP), Schöffe, JUNGBLUT Tom (CSV), Schöffe, EIFES Eric (DP), ZHU Dali (DP), DI GENOVA Jean-Pierre (CSV), LAKAFF Laurent (CSV), ARRENSDORFF Jean-Jacques (Déi Gréng), WOLTER Laurence (Déi Gréng), WEYMERSKIRCH Patrick (LSAP), Gemeinderatsmitglieder, TAZIAUX Tim, Gemeindesekretär stellvertretend, GASPAR Alix, Schriftführerin.

Entschuldigt: SCHMITZ Jean-Pierre (JPS) (CSV)

1. Bestimmung des Versammlungsortes der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Kulturzentrum in Moutfort als Versammlungsort für diese Gemeinderatssitzung festzuhalten. Es wurde zudem beschlossen, die nächsten Sitzungen in Form eines CovidCheck-Events abzuhalten.

2. Personalangelegenheiten

Nicht öffentliche Sitzung

3. Punktuelle Änderung des Bautenreglements

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, bedauert, dass das Bautenreglement 2017 so umgeändert wurde, dass es möglich wurde, Häuser wie zum Beispiel im Leedebierg zu bauen, die sich durch das starke Gefälle des Bauplatzes extrem von der Umgebung abheben, da sie viel höher sind als die umliegenden Gebäude.

Immer öfter werden Grundstücke aufgeteilt, an die Stelle eines einzelnen Hauses kommen dann mehrere oft schmale, aber dafür hohe Gebäude. Dies stört nicht nur die Nachbarn, sondern auch das Gesamtbild unserer Dörfer. Deshalb schlägt der Schöffenrat eine punktuelle Änderung des Bautenreglements vor.

Tom Schmit, Architekt der Gemeinde Contern, erklärt, dass diese Problematik auf das aktuelle Bautenreglement zurückzuführen sei. Man nehme die Mitte des Grundstücks, um die zulässige Höhe eines Gebäudes festzulegen, jedoch ist es hier von Vorteil, den Straßenrand als Referenzpunkt zu verwenden. Zudem werden Häuser in Straßen mit einem gewissen Gefälle nicht versetzt gebaut, obwohl es viel einheitlicher aussieht, wenn die Bauten dem Gefälle angepasst versetzt werden.

Der Gemeinderat nimmt die punktuellen Änderungen des Bautenreglements einstimmig an.

4. Vorstellung und Annahme Forstplan 2022

Laurence Wolter (Déi Gréng) betritt den Saal.

Gil Jacquemoth, Forstverwalter der Gemeinde Contern, zeigt eine Präsentation zum Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2022. Die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen ist bei unserem Weiher sehr gelungen. Auch mehrere Mardelle werden renaturiert, indem man den Schlamm abträgt und die Umgebung säubert, um hier wieder wassergefüllte Senken zu schaffen.

Die Aufforstung auf der Conterheed entwickelt sich erwartungsgemäß, die Douglasien sehen gut aus. Jean-Jacques Arrensdorff erkundigt sich, warum man nicht auf das natürliche Wachstum der Wälder

setzt. Der Forstverwalter erklärt, dass die Begründung neuer Waldbestände auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen kann, an einigen Stellen überlässt er den Wald sich selbst, an anderen pflanzt er gezielt Bäume an, die später zur Holzproduktion genutzt werden können.

Zweimal jährlich zieht ein Schäfer mit seiner Herde durch die Gemeinde Contern. Wanderschäfer sind wichtig für Landschaftspflege und Naturschutz und verbessern die Bodenqualität. Da dieser Umzug im Frühling und Herbst stattfindet, spricht Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, die Möglichkeit an, aus der Schafwanderung eine Veranstaltung zu machen, um den Bürgern den wichtigen Stellenwert unserer Natur näherzubringen.

Zudem wurden zwei neue Weiher in Oetringen angelegt. Hier drückt das Grundwasser nach oben, wodurch ein natürlicher Lebensraum entsteht. Jean-Pierre Di Genova findet diese Anlage sehr gelungen und fragt, ob hier ein Spazierweg oder Ähnliches geplant sei. Jean-Jacques Arrensdorff gibt zu bedenken, dass es sich hier um ein schützenswertes Biotop handele, durch welches keine Menschen spazieren sollten. Der Förster ist ebenfalls der Meinung, dass sich die Lebensräume rund um die Weiher erst mal entwickeln sollten, bevor man weitere Infrastrukturen vorsieht.

Der Forstplan sieht bei Ausgaben von 332.700 Euro Mehreinnahmen von 54.290 Euro vor. Es werden ein neuer Anhänger und ein neuer Teleskoplader angeschafft. Der bereits vorhandene Traktor ermöglicht es, viele Arbeiten zu erleichtern, und kommt viel zum Einsatz. So wurden dieses Jahr etwa 200 Raummeter Holz verarbeitet und ausgeliefert.

Die Zusammenarbeit mit ProActif verlief reibungslos. Gil Jacquemoth ist froh, ab und zu auf diese Unterstützung zurückgreifen zu können. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, lobt die Arbeit der Forstverwaltung.

Der Gemeinderat nimmt den Forstplan für das Jahr 2022 einstimmig an.

5. Annahme einer Grundstückaufteilung in Contern – rue Belle-Vue

DI GENOVA Jean-Pierre (CSV) verlässt den Saal.

Der Gemeinderat nimmt die neue Aufteilung eines Grundstückes gelegen in Contern, Rue Belle-Vue, einstimmig an.

6. Annahme einer Grundstückaufteilung in Oetringen – montée d'Oetrange

Der Gemeinderat nimmt die neue Aufteilung eines Grundstückes gelegen in Oetringen, Montée d'Oetrange, einstimmig an.

7. Annahme von einem Vertrag – Luxembourg Online SA

Der Gemeinderat nimmt einen Vertrag betreffend die Installation einer 5G-Antenne in Contern einstimmig an. Jean-Jacques Arrensdorff fragt, ob der Schöffenrat Messungen bezüglich der Frequenzen veranlasst habe. Tom Jungblut, Schöffe, erläutert, dass es sich um eine zertifizierte Anlage handele, die Strahlung stelle also kein Problem dar.

8. Ernennung von mehreren neuen Mitgliedern in eine Kommission

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, Frau Caroline Medinger und Frau Sandy Heep in die „Commission de la BD“ zu ernennen.

9. Zuteilung von 2 außerordentlichen Zuschüssen

Zwei außerordentliche Zuschüsse für den Basketball-Club AB Contern und die Chorale Les Villageois Contern werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 8.336,55 €.

10. Vereinzuschüsse 2021

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, verschiedenen Vereinen Zuschüsse zu gewähren. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag von 3.500 €.

11. Änderung des Gemeindereglements bzgl. der Vereinzuschüsse

Tom Jungblut, Schöffe, teilt mit, dass die Verordnung bezüglich der Zuschüsse im Punkt des „forfait officiels licenciés“ anders angewandt werden müsste, als dies bisher der Fall gewesen war. Um die Ehrenamtlichen zu unterstützen, sollte dieser Betrag pro Lizenz gezahlt werden, nicht als einmaliger Zuschuss. In diesem Sinne werden einige Sportvereine nachträglich auf den 1. Januar 2019 Entschädigungen erhalten und die Verordnung wird klarer verfasst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Änderung des Gemeindereglements bezüglich der Vereinzuschüsse anzunehmen.

12. Vereinzuschüsse 2021 – Nachtrag Sportvereine

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, verschiedenen Sportvereinen nachträgliche Zuschüsse zu gewähren. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag von 7.900 €.

13. Stellungnahme Gemeinderat – „Projet du 3e plan de gestion des parties luxembourgeoises des districts hydrographiques internationaux du Rhin et de la Meuse“

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erläutert, dass sich der Schöffenrat der Stellungnahme zum „Projet du 3e plan de gestion des parties luxembourgeoises des districts hydrographiques internationaux du Rhin et de la Meuse“ anschließen will.

Jean-Jacques Arrensdorff findet diese Einstellung insgesamt positiv. Er merkt an, dass der Syvicol ebenfalls eine interessante Stellungnahme zu diesem Thema herausgegeben hat. Er bedauert den schlechten Zustand der Syr und betont, wie wichtig das Thema Klimawandel nach wie vor ist. Selbst mehrere kleine Projekte können ein guter Ansatz für Veränderungen sein.

Tom Jungblut, Schöffe, stimmt dem zu, gibt aber zu bedenken, dass Projekte auch umsetzbar sein müssen, und dies innerhalb einer angemessenen Zeitspanne.

Der Gemeinderat nimmt das „Projet du 3e plan de gestion des parties luxembourgeoises des districts hydrographiques internationaux du Rhin et de la Meuse“ einstimmig an.

14. Genehmigung von Einnahmen

Einnahmen in Höhe von 97.324,78 € werden einstimmig für das Haushaltsjahr 2021 angenommen.

15. Informationen und Fragen der Gemeinderäte

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, geht auf einzelne Dankeschreiben ein, die der Schöffenrat im Zuge von Spenden erhalten hat. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, informiert über anstehende Veranstaltungen, Manifestationen und Termine. Unter anderem steht am 22. November 2021 eine Bürgerversammlung betreffend das neue Parkraum-Konzept der Gemeinde an. Am 19. November 2021 wird das öffentliche WC in Contern eingeweiht. Vom 3. zum 5. Dezember 2021 sind der Weihnachtsmarkt, die ContArt-Ausstellung und ein Besuch des Nikolauses vorgesehen und am 17. Dezember 2021 findet die Weihnachtsfeier des Gemeindepersonals statt.

Fernand Schiltz, Schöffe, geht auf die MyEnergy-Woche ein, während der Enovos-Angestellte jeden Haushalt über Förderungen in Sachen Energieeffizienz, über alltägliche Gesten und Gewohnheiten und über Maßnahmen bei Bau oder Renovierung informieren. Fernand Schiltz, Schöffe, erklärt, dass

auf dem Dach der Musikschule in Oetringen in Zusammenarbeit mit Enercoop eine Fotovoltaik-Anlage installiert werden soll. Zudem erzählt er davon, dass die Vorstellung des Filmes „Eng Aerd“ großen Erfolg hatte und die anschließenden Diskussionen unter den Zuschauern sehr konstruktiv waren. Er weist darauf hin, dass vom 28. bis zum 30. September 2022 in Hesperingen die Internationale Klimabündnis-Jahresversammlung abgehalten wird. Im Klimabündnis arbeiten 1.800 Kommunen aus 27 europäischen Staaten, Bundesländer, Provinzen, NGOs und andere Organisationen gemeinsam aktiv daran, den Klimawandel zu bekämpfen.

Patrick Weymerskirch erläutert die wichtigsten Punkte der Versammlung des SICEC- Komitees („Syndicat intercommunal ayant pour objet la construction, l'entretien et l'exploitation d'un crématoire“) und teilt die Entscheidungen und Beweggründe des Komitees mit. Hier wurde unter anderem das Budget von 2019, 2020 und 2021 behandelt. Die Beträge der Mitgliederbeiträge bleiben gleich – dadurch, dass die Zahl der Mitglieder aber steigt, erhöhen sich die Einnahmen stetig.

Jean-Jacques Arrensdorff erkundigt sich nach Fortschritten in Bezug auf die in Contern zu eröffnende Apotheke. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erklärt, dass es dem Gesundheitsministerium obliegt, den Inhaber auszuwählen. Offiziell hat man dem Schöffenrat noch keine Entscheidung mitgeteilt. Es ist derzeit auch kein passendes Lokal vorhanden. Der Schöffenrat möchte einen Platz zur Verfügung stellen, um die Apotheke provisorisch in einem Container oder Pavillon anzusiedeln, bis eine passende Infrastruktur vorhanden ist.